

Gruppe 1

Name: [REDACTED]

Matrikelnummer: [REDACTED]

I./1	Gemäß § 20a Abs 1 Z 5 StPO ist die WKStA zuständig (1).	1P	0,5	unklar
2.	P: § 302 StGB – straflos, weil keinerlei Vorsatz (1) A: § 302 Abs 1 StGB – auch vorbereitende Tätigkeiten sind erfasst (1) Tatbestandselemente sind erfüllt, ebenso Wissentlichkeit und Schädigungsvorsatz (1) A: § 304 Abs 1 StGB: Amtsträgereigenschaft, pflichtwidriges Amtsgeschäft, Annahme des Geldes (1) Qualifikation nach Abs 2 Fall 2 (1); echte Konkurrenz zu § 302 (1) H: § 12/2, 14/1, 302 StGB: Bestimmung problemlos (1); § 307 Abs 1 Gewähren (1); Abs 2 Fall 2 (1); echte Konkurrenz.	1P 2P 3P 3P	1 /	unklar
3.	GmbH ist Verband, H ist Entscheidungsträger und erfüllt eine Straftat (1), Straftat zugunsten der GmbH und sie treffende Pflichten verletzend (1)	2P	1	
4.	§§ 26 Abs 1 und 37 Abs 1 StPO: Konnexität (1); § 15 Abs 1 VbVG (1)	2P	1	
5.	Wegen § 302 und auch wegen der Strafdrohungen: Schöffengerichtliche Zuständigkeit, kleine Besetzung (1). Neue bisher noch nicht angeklagte Tat: § 107a Abs 1 StGB (1), daher: Ausdehnung der Anklage durch den StA nach § 263 StPO (1). Gericht: Zustimmung für Ausdehnung der Hauptverhandlung nicht nötig, daher Ausdehnung oder Beschränkung auf den ursprünglichen Sachverhalt und Vorbehalt der Verfolgung im Urteil nach § 263 Abs 2 StPO oder Abbruch nach § 263 Abs 3 StPO (1)	4P	3	
6.	Bestechungsgeld: Verfall nach § 20 Abs 1 iVm Abs 3 StGB (2); Verlust irrelevant (1) Ersparte Aufwendungen: kein Verfall, weil nichts erlangt wurde (1); aA OGH: ebenfalls § 20 Abs 3 StGB (1)	5P	1,5	
7.	Bekämpfung der Schuld im Schöffverfahren nicht möglich (1); Berufung wegen Strafe nach § 283 StPO (1)	2P	2	
II. 8.	C: §§ 142, 143 Abs 1 Waffe (2); § 201 Abs 1 (1); § 84 Abs 4 (1)	4P	4	
9.	Ermittlungsverfahren: sachlich StA – § 20 StPO; örtlich nach § 25 StPO der Tatort (1). Subjektive Konnexität nach § 26 Abs 1, nach § 26 Abs 2 StPO entscheidet das Zuvorkommen, daher ist die StA Graz zuständig (2). Hauptverfahren: wegen Strafdrohung Schöffen (1), Konnexität nach § 37 Abs 1, nach Abs 2 frühere Tat, aber Gegen Ausnahme nach dessen Satz 3: LG für Strafsachen Graz (2).	6P	4,5	
10.	Nach § 283 Abs 4 kein Rechtsmittel gegen die Höhe der Entscheidung (1)	1P	0	
III. 11.	Zuständigkeit beim ER, Rechtsmittelgericht: OLG (1); Verteidiger hat Strafbefugung erhoben, Schuldspruch ist teilrechtskräftig aber mangelhaft (1): § 289 StGB ist mangels formeller Vernehmung nicht erfüllt (1), statt § 146 ist § 153 StGB erfüllt (1). Das sind materielle Nichtigkeitsgründe nach § 281 Abs 1 Z 9 lit a für § 289 (1) und Z 10 für § 146 (Beschwer fraglich) (1). Amtswegige Wahrnehmung zugunsten gemäß § 290 StPO (1); Freispruch für § 289; Schuldspruch wegen § 153 StGB (1)	8P	7	
IV. 12.	§§ 15, 75 StGB (1); § 16: Einzelaktstheorie: fehlgeschlagener Versuch, strafbar (1), Tateinheitstheorie: unbeendeter Versuch, Rücktritt durch Handlungsaufgabe, Freiwilligkeit gegeben (2); Haftung Nach § 87 Abs 1 StGB (1) § 94 subsidiär (1)	6P	5	
13.	Diversions (1); § 3a StVG (1)	2P	1	
	Gesamt:	52P	33	